

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 26.4.1957 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bösch stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter und 2 Ersatzmänner.
Entsch.[uldigt] Abwesend: GV Müller Heinrich u. Amann Friedrich

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Dem in Schlins Nr. 44 wohnhaften Wilhelm Müller, Direktor der Erziehungsanstalt Jagdberg, wurde eine Grundtrennung auf den Gp. 614 u. 665 wegen Bauvorhaben bewilligt.
- 3.) Dem Ansuchen des Vonbrül Richard, Nr. 31, wurde der Wasseranschluss bei seinem Neubau in der Quadern bewilligt.
- 4.) Dem Ansuchen des Anton Mähr, Nr. 66, um Bauabstandsnachsicht von 1 m auf Gp. 515 wurde entsprochen.
- 5.) Dem Ansuchen des Bont Rupert, Nr. 104, um Vorausbezug eines Bürgerholzloses zu Bauzwecken wurde die Bewilligung erteilt.
- 6.) Dem Ansuchen der Maria Dörn, Nr. 98, um Vorausbezug von 2 Bürgerholzlosen zu Bauzwecken konnte nicht entsprochen werden, da sie ihren ordentlichen

Wohnsitz nach Nenzing verlegt hat.

- 7.) Die Staubfreimachung bzw. Belagserstellung auf der neuerbauten Gemeindestrasse in Schlins wurde der Firma Gebr. Hilti in Feldkirch mit der Bedingung übertragen, dass diese Arbeiten noch im heurigen Herbst zur Durchführung gelangen.

Dem Ansuchen des Proponentenausschusses der nutzungsberechtigten Bürger von Schlins um Einleitung des Wald- und Auweide-Regulierungsverfahrens wurde mit 14 ja und 1 nein entsprochen.

Allfälliges:

- a) Der Begehungsbericht von der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung in Dornbirn, wurde zur Kenntnis genommen und die Ausarbeitung bzw. Projekterstellung über dieses Bauvorhaben beschlossen.
- b) Die Maikäferbekämpfung in der hiesigen Gemeinde wurde angeregt und wird pro Liter S 1 bezahl. Ablieferung der Maikäfer jeden Mittwoch und Samstag von 17 bis 19 Uhr beim Waldaufseher Alwin Mähr in der Siedlung.

Schluss der Sitzung um 22.35 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb 14 Tagen beim Gemeindeamte schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Verhandlungsschrift

über die am 26. 4. 1957 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bösch stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung Schlins

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter und 2 Beobachtungsmänner.

Entsch. Abwesend: G. F. Müller Hinwil u. Amann Grödi.

Beschlüsse

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
2. Dem in Schlins N^o 44 vorgefassten Hilfsan Müller Dietz der Erziehungsanstalt Saggdurg wurde eine Grundtrennung auf den Gp. 614 u. 665 wegen Baunöthigen bewilligt.
3. Dem Ansuchen des Feubriet Rith. Nr. 31 wurde der Wasseranschluss bei seinem Neubau in der Auadm bewilligt.
4. Dem Ansuchen des Anton Mähr N^o 66 um Baubestandsmehrsicht von 1 M. auf Gp. 515 wurde entsprochen.
5. Dem Ansuchen des Brent Rupert N^o 104 um Heranzubehung eines Bürgerholzloses zu Brauzwecken wurde die Bewilligung erteilt.
6. Dem Ansuchen der Maria Dörn Nr. 98 um Fortausbau von 2 Bürgerholzlosen zu Brauzwecken konnte nicht entsprochen werden, da sie ihren ordentlichen

Wohnsitz nach Wangen verlegt hat.

7. Die Halbpremmierung bzw. Belagerstellung auf der Main-
banten Gemeindefranchise in Schlins wurde der Firm. Gebr. Hiltl
in Feldkirch mit der Bedingung übertragen, dass diese Ar-
beiten noch im heurigen Herbst zur Durchführung ge-
langen.

8. Dem Ansuchen des PropONENTENAusschusses der nützungsberechtigten Bürger von Schlins um Einleitung des Melde- und Anweide-Regulierungsverfahrens wurde mit 14 ja und 1 nein entsprochen.

9. Allfälliges: a) Der Begehrungsbericht von der Wildbach- und Lawinenerbauung, Gebietsbeileitung in Dorubirn wurde zur Kenntnis genommen und die Ausarbeitung bzw. Projektstellung über dieses Bauvorhaben beauftragt.

b) Die Maikäferbekämpfung in der hiesigen Gemeinde wurde angeregt und wird pro Liter L=1 beziffert. Ablieferung der Maikäfer finden Mittwoch und Donnerstag von 17 bis 19^h beim Meldeaufseher Alois Wörz in der Liechtung.

Schluss der Sitzung am 22. 55

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb 14 Tagen beim Gemeindevorstand schriftlich einzubringen sind.

Richard Bärch, Bürgerm.

Der Schriftführer
Pembert

